Liebe Leserinnen, liebe Leser,

einmal mehr neigt sich ein ereignisreiches Jahr mit Höhen und Tiefen dem Ende zu und Weihnachten steht schon fast vor der Tür. In der heutigen Zeit, in der bekanntlich alles sehr schnelllebig ist und sich die Menschen oft zu wenig Zeit für sich selbst und ihre Familie nehmen, ist es umso wichtiger, die Advents- und Weihnachtszeit ruhig, besinnlich und im Kreise der Familie zu feiern. Aber was bedeutet eine besinnliche Adventszeit? Für die einen gehört das Plätzchenbacken mit den Kindern und Enkeln dazu oder gemütliche Abende mit der Familie um den Adventskranz, für die anderen ist es der traditionelle Besuch eines Weihnachtsmarktes. Und da sind wir auch schon bei einem Thema unserer aktuellen SaarZeitung. Da die saarländischen Gemeinden auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit ihren Vereinen zahlreiche Weihnachtsmärkte auf die Beine gestellt haben, haben wir das aufgegriffen. Auf der Panoramaseite widmen wir uns dem Thema „O du Fröhliche – Weihnachtsmärkte im Saarland". Denn eines ist sicher: Erst durch die Zusammenarbeit verschiedener Vereine können besinnliche und schöne Weihnachtsmärkte, wie wir sie kennen und mögen, auf die Beine gestellt werden. Das verdient Anerkennung.

Aber nun wünschen wir Ihnen nicht nur viel Spaß bei der Lektüre unserer aktuellen SaarZeitung, sondern von Herzen schon jetzt eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2020.

Passen Sie auf sich auf!

Herzliche Grüße

Yvonne Handschuher
(redaktionelle Leitung)

SAAR ZEITUNG

Impressum

Die SaarZeitung ist eine Produkt der Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH vom 09. November 2019

Chefredakteur
Tel. 06 81/98 50 74 50
redaktion_zz@saarzeitung.de

Chefredakteur (Vertretung):
Thomas Deicke (Sprecher),
Thomas Marx, Christian Erbacher

Redaktionelle Leitung:
Yvonne Handschuher

Redaktion:
Tina Kliesner (Koordination),
David Bernadzewski, Stefan Rothbender,
Stefan Hofschneider, Anja G. Lauer, Dirk Ley, Cornilia Merkel, Oliver Mengert,
Silke Rupp, Gudrun Walther

Projektleiter
Gbt Layout & Redaktion

Produktionsmanager
Daniel Moser (verantwortlich)

Anzeigenleitung
Daniela Groß

Verlag und Druck
Saarbrücker Zeitung
Verlag und Druckerei GmbH
66103 Saarbrücken

Online-Portal
URL: www.saarzeitung.de
Kontakt: vertrieb@saarzeitung.de

Die erfolgreichen Jugendmannschaften des TV Lebach haben in diesem Jahr allen Grund zu feiern – alle sechs Altersstufen holten die Saarlandmeisterschaft. Foto: Kerstino

Eine Saison der Superlative

Der TV Lebach hatte sowohl mit den Volleyball-Damen als auch mit dem eigenen Nachwuchs viel Freude.

Die vergangene Saison wird den Volleyballerinnen des TV Lebach wohl noch lange in Erinnerung bleiben: Die Drittliga-Mannschaft erreichte mit Platz drei in der 3. Liga Süd ihr „bestes Abschneiden in der jüngeren Vereinsgeschichte", wie TVL-Trainer Philipp Betz mit Genugtuung feststellt. Im Jugendbereich schmetterten und baggerten sich die Lebacher Talente sogar zu einem noch nie dagewesenen Triumph: Der weibliche Nachwuchs der Theelstädter sicherte sich in allen sechs Altersstufen die Saarlandmeisterschaft – ein absolutes Novum, in der 50-jährigen Geschichte des Saarländischen Volleyballverbands (SSVV) hatte es das vorher noch nicht gegeben. „Wir sind stolz auf das Ergebnis und auf die Kinder", zeigt sich Jugendtrainerin Marion Schwinn, die gemeinsam mit Irina Krutsch das Training der Lebacher Nachwuchsteams leitet, angesichts des unglaublichen Siegeszugs begeistert – und ist sich sicher: „So schnell wird es das nicht mehr geben."

Eine historische Erfolgsgeschichte

Das halbe Dutzend voll und den historischen Triumph perfekt machte im vergangenen Mai die weibliche U12 der TV Lebach. Im Endspiel der jüngsten Altersklasse bezwangen die von Irina Krutsch betreuten Mädchen den TV Wiesbach mit 2:0. Zuvor hatte die U14 im Februar den ersten Titel eingefahren, gefolgt von den weiteren Meisterschaften der U20, U16 und U18, die als Vinzsüdwestmeister Ende April zudem am Bundesfinale in Berlin teilnahm. Im April trumpfte auch die U13 als Saarlandmeister auf, ehe Lebachs jüngsten Volleyballtalenten die Krönung vorbehalten war. Es sei eine tolle Erfahrung für den Nachwuchs, so einen schönen Erfolg mit nach Hause zu nehmen und sich damit für die harte Arbeit im Training belohnt zu haben, ergänzte Schwinn.

Derweil schwang sich das Aushängeschild des Vereins in seiner zweiten Saison in der 3. Liga Süd zu einem furiosen Endspurt auf und schob sich mit fünf Siegen in Folge noch weit nach oben. „Wenn man sich anschaut, wie jung unser Team ist, ist der dritte Platz nur umso höher zu bewerten. Wir haben vor allem in der Rückrunde sehr gut gespielt und völlig verdient die letzten Spiele alle gewonnen", fand Lebachs Trainer Betz lobende Worte. Und wie im Jugendbereich kam es dann auch bei den Damen zu einem Novum: Gut 800 Zuschauer verfolgten im April in der Sporthalle an der Dillinger Straße den Saisonabschluss gegen den SSC Freisen – gleichbedeutend mit einem neuen Besucherrekord.

Punkte gegen den Abstieg holen

Neben dem zwölften Saisonsieg im 19. Auftritt verzeichnete der TV Lebach beim 25:19, 25:17, 25:11-Erfolg im Derby rund 200 Zuschauer mehr als bei der alten Bestmarke aus dem Vorjahres-Heimspiel gegen den TV Holz. Gegen Freisen hatten die Lebacherinnen jüngst im Oktober erneut die Nase vorne, als sie sich mit einem 3:1 (25:19, 25:19, 20:25 und 25:15)-Heimerfolg ihren zweiten Sieg der neuen Spielzeit sicherten.

Zuvor war der TVL mit einem nahezu unveränderten Aufgebot gegenüber der erfolgreichen Vorsaison mit bitteren Niederlagen mäßig in die Runde gestartet. TVL-Trainer Betz hatte bereits weit vor dem Startschuss auf die Euphoriebremse getreten: Bei bis zu drei Absteigern sei es zunächst wichtig, schnellstmöglich die nötigen Punkte gegen den Abstieg zu holen – dass das gelingen wird, davon ist der Lebacher Coach ob der zuletzt so positiven Entwicklung nichtsdestotrotz überzeugt.

David Borodyczuk

Weitere Infos im Netz unter: www.tv-lebach.de/volleyball.html